

Stand 30.04.25

---

## **Inmitten von Leben**

### **CHORTÖNE – auf Spuren Albert Schweitzers**

**Musik: Traugott Fünfgeld**

**Text: Thomas Weiß**

Übersetzung entscheidender Teile des Textes ins Französische für UEPAL, Christian Kempf und Daniel Leininger

#### *Besetzung*

Chor (4stmg.), Soli: Sopran & Bassbariton, Blechbläserentett (4 Tr., 2 Hrn., 3 Pos., Tb.), Vibrafon/Pauken, Cello und Klavier

#### **Komposition mit Chorstücken, Arien, Soli & Chor mit kurzen Sprechtexten**

Für Chorfest Baden Chorstücke bewusst in drei Schwierigkeitsgraden

- Chorsätze für Kantoreien, ambitionierte Kirchenchöre und Mitsingprojekte
- Vier neukomponierte Lieder geeignet auch für Kirchenchöre
- Möglichkeit an drei Stellen für leistungsfähigere Kantoreien Kompositionen andere Komponisten (z.B: Bach aus h-Moll-Messe „Dona nobis pacem“, Mendelssohn aus Paulus „Wie lieblich sind die Boten, die den Frieden verkündigen“) oder Orgelwerke Bachs einzufügen.

#### **Mitsingprojekt für die badische Landeskirche für Chorfest Baden 2025**

Proben in Nord-, Mittel- und Südbaden mit Landeskantor Achim Plagge und KMD Traugott Fünfgeld

<https://chorfest-baden.de/albert-schweitzer-oratorium/>

#### **Mitsingprojekt mit der Offenburger Kantorei**

für die Ortenau für Chorfest Baden 2025 und Aufführungen in Offenburg, Elsass und Bern

KMD Traugott Fünfgeld – Leitung

#### **Mitsingprojekt Elsässischer Chöre**

#### **Mitsingprojekt Wohlen/Bern**

#### **Aufführungen 2025**

Sa 28 & So 29. Juni 2025	Voraufführungen in Wohlen/Bern
Fr 04 & Sa 05. Juli 2025	Uraufführung beim Chorfest Baden 2025 in Emmendingen
Sa 20. Sept. 2025	Straßburg Temple Neuff
Sa 29. & so 30. Dez. 2025	Offenburg Stadtkirche
So 14. Sept. 2025	Berlin Gedächtniskirche
Anfang Juli 2025	Frankfurt (St. Katharinenkirche/Hauptwache)

Enge Zusammenarbeit Ortenau/Elsass für die Aufführungen 2025

---

## **Kurzbeschreibung des Projektes**

Das Oratorium für Chor, Soli, Sprecher und Instrumente, das aus Anlass des 150. Geburtstag und 60. Todestag von Albert-Schweitzer komponiert wird, hat mehrere Aspekte des Lebens und Wirkens Schweitzers zum Thema, die für uns heute als mutmachende Handlungsrichtlinien Bedeutung haben: „Ehrfurcht vor dem Leben“, „Einsatz für andere Menschen“, „Friedensengagement“, „Völkerverständigung“, „Handeln und nicht nur Reden“, „Deutschland und Frankreich als Beispiel für gewachsene Freundschaft“, „Bewahrung der Schöpfung“.

Von der Entstehung bis Konzertreife werden Sänger/-innen unter Anleitung von professionellen Kirchenmusikern selbst zu Darstellern des Stückes und Teil der Inszenierung. Durch vier internationale Initialprojekte werden regionale und internationale Aufführungen angestoßen. Begleitende Materialien der Deutschen Albert-Schweitzer-Stiftung stellen aktuelle Bezüge zu den Themen her, mit denen sich Albert-Schweitzer beschäftigt hat.

Schweitzers Vorstellungen, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und nicht seine Nationalität, entspricht der Vision eines „Europa der Regionen“, dass Menschen unter Erhaltung ihrer Identität in Gemeinschaft verbindet. der Vision eines „Europa der Regionen“, dass Menschen unter Erhaltung ihrer Identität in Gemeinschaft verbindet.

Das Oratorium von Traugott Fünfgeld und Thomas Weiß greift die Thesen von Albert Schweitzer auf und gibt unserer Sehnsucht nach Menschlichkeit, Empathie, Freiheit, Gerechtigkeit, Frieden unter den Völkern und Bewahrung unserer Erde Raum.

## **Die Musik**

Das Oratorium überschreitet die Grenzen verschiedener Genres zwischen traditioneller und moderner Musik und ermöglicht so die Beteiligung von Sänger/-innen und Chören unterschiedlicher Alter, Stilrichtungen und Leistungsvermögen. Die einzelnen Chorsätze sind so gestaltet, dass eine Mischung von großen Laienchorgruppen und leistungsfähige Kantoreien möglich ist. Die Instrumentierung ist tauglich für Aufführungen in Kirchen, Sälen sowie im Freien. Das Werk ist sowohl im Ganzen (Dauer ca. 70 Minuten) sowie auch nur in einzelnen Sätzen aufführbar. Dadurch wird den Chören ermöglicht, die Botschaft der Menschlichkeit nicht nur punktuell bei Aufführungen des ganzen Oratoriums, sondern bei vielfältigen Anlässen weiterzugeben. Für die Uraufführung wird ein trinationaler Projektchor gebildet. Jedes Chormitglied erhält ein Notenheft und optional einen Link zu Übungs-Dateien vom Chormusical (<https://chorfest-baden.de/chorhefte-und-aufnahmen/vorbereitungsdateien-mitten-im-leben/>). So kann sich jede Sängerin und jeder Sänger optimal auf die Chorproben vorbereiten.

Durch die Veröffentlichung beim Strube Verlag München wird das Werk Verbreitung finden und kann durch Kantoreien, Projektchöre, Kirchenchöre, Kammerchöre und Jugendchöre aufgeführt werden.

---

## **Projektpartner:**

- Evangelische Landeskirche in Baden, Chorfest Baden 2025, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe
  - Union des Églises protestantes d'Alsace et de Lorraine
  - Daniel Leininger, Responsable du service musique, Union des Églises protestantes d'Alsace et de Lorraine, 1 bis quai Saint-Thomas – BP 80022 – 67081 Strasbourg cedex
  - Evangelische Landeskirche Thurgau, Leitung Fachstelle „Musik in der Kirche“, Schwerpunkt klassische Musik. Dieter Wagner, Bankplatz 5, 8500 Frauenfeld
  - Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum, Ludo-Mayer-Straße 1, 63065 Offenbach am Main
  - Verein Friedenswege – Chemin de paix, Dr. Stefan Walther, Senator-Burda-Straße 1, 77654 Offenburg
  - Evangelisches Bezirkskantorat Offenburg – Töne des Friedens, Kirchenmusikdirektor Traugott Fünfgeld, St.-Joseph-Str. 4, 77654 Offenburg
-

## **Vorwort der Notenausgabe beim Strube-Verlag München**

### **Inmitten von Leben**

#### **CHÖRTÖNE – auf Spuren Albert Schweitzers**

Musik: Traugott Fünfgeld, Text: Thomas Weiß

Was macht mein Menschsein aus? Welche Maßstäbe und Überzeugungen bestimmen mein Handeln? Ist die „Nachfolge Jesu“ für mich eine erstrebenswerte Option? Dies sind Fragen, die sich zu allen Zeiten Menschen aus christlicher und humanistischer Motivation heraus stellen. Fragen, die für uns heute aktuell sind und die auch Albert Schweitzer zu Beginn des 20. Jahrhunderts beschäftigt haben. Albert Schweitzer kam zur Überzeugung, dass sich die Barmherzigkeit Christi durch unser Handeln hier in dieser Welt zeigen muss. Seine Überzeugung „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will“ ließ ihn sich zeitlebens für Menschen, für die Natur und für Frieden einsetzen.

Unsere „CHÖRTÖNE – auf Spuren Albert Schweitzers“ greifen wichtige Kernpunkte aus seinem Denken und Leben auf und beschäftigen sich mit der Frage, inwieweit die Ethik und das Handeln eines Theologen, Philosophen, Arztes und Musikers von vor über hundert Jahren für uns heute nachdenkenswert sind oder gar als Vorbild dienen können. Sind seine Überzeugungen, dass „jeder Mensch zählt“ und „Handeln wichtiger ist, als darüber reden“ auch plausibel für unser Denken und Tun?

In mehreren Abschnitten reflektieren Wort und Musik in „Inmitten von Leben“ Schweitzers Einsatz für Völkerverständigung, als „Maler mit Musik“, sein Handeln an den Menschen und für die Natur sowie sein Friedensengagement – in Text und Töne gesetzt für Chor, Solisten und Instrumente für unsere Aufführungen im Albert-Schweitzer-Gedenkjahr beim Chorfest Baden 2025 in Emmendingen und für weitere Aufführungen in diesem Jahr im Elsass, in der Schweiz, in Offenburg, Frankfurt, Berlin sowie darüber hinaus.

Damit eine Aufführung mit so vielen Sängerinnen und Sängern am Samstag beim Chorfest Baden 2025 auf dem Marktplatz sinnvoll möglich ist, sind die Chorstile in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden gehalten. Dies, sowie die ausgewählte Instrumentalbesetzung, erlauben eine Aufführung im Freien und mit vielen Mitwirkenden. Die Form der Chorstücke sowie die an drei Stellen optional aufführbaren Chor-, Instrumental- oder Orgelkompositionen ermöglichen, dass mehrere oder einzelne der Sätze und Lieder alleinstehend oder im Verbund in Gottesdiensten oder Konzerten aufgeführt werden können.

Dankbar sind wir unseren elsässischen Freunden im Team der „Union des Églises protestantes d'Alsace et de Lorraine“ um meinen straßburger Kollegen Daniel Leininger für die Übersetzung der Lieder und wichtiger Sätze ins Französische sowie Martin Groß und der „Stiftung Deutsches Albert Schweitzer Zentrum“ für die nachhaltige ideelle und finanzielle Unterstützung unseres großen grenzüberschreitenden Herzens-Projekts.

Unsere „CHÖRTÖNE – auf Spuren Albert Schweitzers“ wollen am Beispiel Albert Schweitzers ermutigen, Praktiker der Humanität, kritische Denker im christlichen Bewusstsein, Verantwortliche für die Natur sowie Ringende für Gerechtigkeit und tiefverwurzelnden Frieden zu sein.

*Traugott Fünfgeld im März 2025*

---

Traugott Fünfgeld wurde 1971 geboren und studierte nach dem Abitur Kirchenmusik sowie in den künstlerischen Aufbaustudiengängen Orgelliteraturspiel und Orgelimprovisation in Heidelberg und Freiburg. Nach seinem Studium war er Kirchenmusiker des Gruppenkantorat Lahr und ist seit 2003 Bezirkskantor in Offenburg.

Seine Arbeit umfasst vielfältigste Bereiche kirchenmusikalischer Tätigkeitsfelder: die Leitung der Offenburgers Kantorei, Kinder- und Jugendchöre, Gospelchor, Posaunenchor und Orgeldienst mit unterschiedlichsten konzertanten und gottesdienstlichen Aufführungen.

Im Jahr 2010 erhielt er den „Badischen Kirchenmusikpreis“ aufgrund der Vielfalt seines Schaffens und 2021 wurde ihm der Titel Kirchenmusikdirektor verliehen.

Er ist einer der bekanntesten Komponisten deutscher zeitgenössischer Kirchenmusik mit vielfältigen Werken für Bläser, Chor, Gospelchor, Kinderchor, Orgel und anderer Instrumente.

Zusammen mit seinen Kehler, Lahrer und Straßburger Kantoren-Kolleg\*innen hat er zahlreiche kirchenmusikalische grenzüberschreitende Projekte beidseits des Rheins umgesetzt. Neben regelmäßigen gemeinsamen Orgelexkursionen, Chor- und Orgelkonzerten, Gottesdiensten, Orgelkursen sind vor allem die vierjährlich stattfindenden Chorfestivals Alsace-Ortenau, die beiden zweisprachigen Chorhefte sowie weitere Kompositionen und Übersetzungen zu nennen.

„Töne des Friedens“ sind zu seinem Motto geworden und prägen seine musikalische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Proben, Workshops und Konzerten, in seinen Kompositionen, in Andachten und Gottesdiensten, in elsässisch-badischer Zusammenarbeit mit Chorfestivals, gemeinsamen Konzerten und Begegnungen, als Vorsitzender des Vereins „Friedenswege/Chemins de paix“, mit „Brass for Peace“ in Israel und Palästina sowie in Südafrika, im Verbundenheit mit dem Deutschen Albert-Schweitzer-Zentrum Frankfurt und in Konzerten „Auf Spuren Albert Schweitzers ...“.

Fünfgelds Großvater Jakob Fünfgeld studierte zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Straßburg bei Albert Schweitzer Theologie und war zwei Jahre Schweitzers persönlicher Sekretär/Mitarbeiter. Durch Erzählungen Fünfgelds Vater Christian Fünfgeld, der sich wie Jakob Fünfgeld auch als Pfarrer im Dienst für die Menschen gesehen hatte, waren das Leben und die Ethik Schweitzers Traugott Fünfgeld schon als Kind vertraut.



**GEMEINSAM  
EINSTEHEN FÜR**



**Toleranz  
Mitmenschlichkeit  
freiheitliche Demokratie**

**WER ZUM BÖSEN SCHWEIGT, TRÄGT ES MIT!** aus dem Chormusical Martin-Luther King

Thomas Weiß, geb. 1961, Studium der Evangelischen Theologie in Bielefeld und Heidelberg, danach Arbeit in Gemeinden Süd- und Nordbadens und als Erwachsenenbildner in Freiburg. Mitglied der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik, Leipzig, Stipendiat und Mitglied des Förderkreises deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg, Stuttgart. Bis April 2024 leitete er die evangelische Erwachsenenbildung in der Badischen Landeskirche (Landesstelle für Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung, Karlsruhe). 2020 wurde er in das PEN-Zentrum Deutschland aufgenommen. Thomas Weiß lebt in Baden-Baden.